

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 22. Juli 2021

Die Corona Kommission hat heute neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist.

Abweichend von der Einstufung auf Ebene des Bundes wurde das Bundesland Salzburg mit hohem Risiko bewertet. Die Bundesländer Vorarlberg und Wien wurden mit mittlerem Risiko bewertet. Die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich Steiermark und Tirol wurden mit geringem Risiko bewertet.

Die Corona Kommission stellt fest, dass sich seit drei Wochen ein Anstieg des Fallgeschehens zeigt. Die Belastung des Gesundheitssystems ist stabil auf niedrigem Niveau. Die COVID-spezifische Belastung der Intensivstationen lag per 20.07.2021 bei 1,5 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen einen Anstieg der Auslastung von Intensivstationen auf ein Niveau von 3,3 % bzw. 67 Fälle am 04.08.2021 (COVID Prognose Konsortium). Die Durchimpfungsrate hat ein Niveau von rund 65 % der impfbaren Bevölkerung (ab 12 Jahre) erreicht und liegt in der Gruppe der über 65-Jährigen bereits bei rund 84 % (mind. eine Dosis erhalten).

Die Corona Kommission beobachtet eine zunehmende Verbreitung der Virusmutation B.1.617.2 (Delta-Variante) in Österreich. Daten der Varianten-Surveillance (Institut Infektionsepidemiologie & Surveillance, AGES) zeigen, dass in der KW 28 der Anteil der Delta-Variante an den 1415 Fällen, die der Varianten-spezifisierenden Untersuchungen unterzogen wurden, bei 70,88 % lag. Der Anteil der Alpha-Variante ist weiterhin rückläufig. Die internationale Fachliteratur geht von einer erhöhten Transmissibilität und erhöhter Wahrscheinlichkeit von Hospitalisierungen insbesondere in nicht immunisierten Populationen aus.

Es bedarf weiterer gemeinsamer Anstrengungen des Bundes und der Bundesländer, um die Impfbereitschaft weiter zu steigern. Die von den Bundesländern durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Durchimpfungsrate wie z.B. Impfungen ohne Anmeldung werden ausdrücklich begrüßt und sollen weiter ausgebaut werden.

Zahlreiche Bundesländer empfehlen bei Neuanstellungen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich verbindlich eine COVID-19-Impfung vorzuschreiben.

Es ist anzumerken, dass sich das Systemrisiko aktuell gering darstellt. Die Hospitalisierungsrate befindet sich derzeit auf einem niedrigen Niveau. Erste vorläufige Ergebnisse lassen auch in der österreichischen Bevölkerung auf eine hohe Impfeffektivität der in Österreich verfügbaren Impfstoffe schließen.

Die in den letzten 14 Tagen beobachteten Verdopplungszeiten der Neuinfektionen erfordern jedoch, sich auch mit der Möglichkeit auseinander zu setzen, dass die erforderliche Durchimpfungsrate der Bevölkerung nicht rasch genug erreicht werden kann. Daher könnten

zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, um einen systemkritischen Anstieg des Intensivbelags zu verhindern.

Maßnahmen, welche nur geringe Einschränkungen für die Bevölkerung bedeuten, jedoch zur Dämpfung des Anstiegs der Fallzahlen beitragen, sollten daher beibehalten bzw. erweitert werden (insbesondere betrifft das verlässliche Probengewinnung und ebensolche Testverfahren). Die Corona-Kommission begrüßt daher die aktuell gesetzten Maßnahmen wie etwa für die Nachtgastronomie und unterstützt ausdrücklich zielführende Maßnahmen, die darüber hinaus von den regionalen Behörden gesetzt werden. Darüber hinaus ist es angesichts des gegenwärtigen Clustergeschehens unerlässlich, die vorgesehenen Präventionskonzepte umfassend anzuwenden und die Umsetzung der bestehenden Regelungen, insbesondere 3-G, zu kontrollieren (z.B. Großveranstaltungen).

Die Einschätzung der Corona Kommission erfolgte unter Berücksichtigung des Übertragungsrisikos, der Rückverfolgbarkeit der Übertragungsketten, der Testaktivität und der Ressourcenauslastung der Spitäler. Details sind den auf der Website corona-ampel.gv.at veröffentlichten Empfehlungen und Indikatoren zur Risikoeinstufung zu entnehmen.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.